

Johannes der Täufer

¹Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa ²und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! ³Denn dieser ist der, von dem der Prophet Jesaja gesagt und gesprochen hat: "Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem HERRN den Weg und macht eben seine Pfade!" ⁴Er aber, Johannes, hatte ein Kleid von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber waren Heuschrecken und wilder Honig. ⁵Da ging zu ihm hinaus die Stadt Jerusalem und ganz Judäa und alle Länder an dem Jordan ⁶und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.

⁷Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezücht, wer hat denn euch gewiesen, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? ⁸Seht zu, tut rechtschaffene Frucht der Buße! ⁹Denkt nur nicht, dass ihr bei euch sagen könnt: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. ¹⁰Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. ¹¹Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen ich nicht wert bin, seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. ¹²Er hat seine Wurfschaufel in der Hand und wird seine Tenne fegen und den Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer.

Die Taufe Jesu

¹³Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. ¹⁴Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf wohl, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? ¹⁵Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt so sein! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu. ¹⁶Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich herauf aus dem Wasser; und siehe, da tat sich der Himmel auf über ihm und er sah den Geist Gottes gleich einer Taube herabfahren und über sich kommen. ¹⁷Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.